

Sind Sie Lehrer, Eltern oder Pädagogen? Dann regen Sie einen **Schul- oder Kitagarten** an – auch hierfür bietet Rheinland-Pfalz eine Förderung an: <https://mueef.rlp.de/> (Suchbegriff: Schulgarten)

Die Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) fördert bereits **Bienenprojekte** an 150 rheinland-pfälzischen Schulen und auch die Aktion „**Kinder-gartenPaten**“ des Nabu, bei der Kinder und Senioren gemeinsam Hochbeete anlegen. Mit den Landfrauen in der Pfalz organisiert die LZU ein spannendes **Weiterbildungsprojekt zu Wildkräutern**. Die Teilnehmenden erfahren vom Nutzen von Brennnessel, Löwenzahn oder Gänseblümchen für die Insektenwelt und auch für die eigene Küche. www.umdenken.de

Das Programm „**Leuchten für den Klimaschutz**“ bietet den Kommunen Fördermittel für den Austausch der alten Straßenlampen durch LEDs. Damit werden auch Millionen von Insekten gerettet, die an den alten Leuchten verbrennen: <https://mueef.rlp.de/> (Suchbegriff: Leuchten für den Klimaschutz)

Auch die Stiftung Natur und Umwelt bietet Unterstützungsmöglichkeiten für kommunale Projekte.

Unterstützen Sie durch den **Kauf von regionalen und ökologisch produzierten Lebensmitteln** die Landwirte vor Ort und die „Partnerbetriebe des Naturschutzes“.



Was können Sie als Landwirte tun?

Werden Sie „Partnerbetrieb des Naturschutzes“ und nutzen Sie die Unterstützung der Agrarumweltmaßnahmen sowie des Vertragsnaturschutzes. Prüfen Sie, ob sich eine **Umstellung auf Ökolandbau** für Sie auch wirtschaftlich lohnt – auch hier erhalten Sie Unterstützung durch das Land: www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de



Weitere Informationen zum Thema biologische Vielfalt

Rheinland-Pfalz:

www.mueef.rlp.de
www.umdenken.de
www.snu.rlp.de
<https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de>

Bund:

www.bfn.de
www.biologischesvielfalt.de

Kommunal:

www.kommbio.de

Herausgeber:

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1; 55116 Mainz
www.mueef.rlp.de

Fotos: Joscha Erbes, Fritz Mossel, MUEEF, Pixabay



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR UMWELT,
ENERGIE, ERNÄHRUNG
UND FORSTEN

AKTION GRÜN: INSEKTENSTERBEN STOPPEN





Sehr geehrte Damen und Herren,

Insekten bilden die Grundlage vieler Ökosysteme. Damit sind sie auch für Menschen, Pflanzen und Tiere überlebenswichtig.

Zugleich sind Insekten eine der artenreichsten Gruppen im Tierreich. Alarmierende neue Studien deuten auf einen massiven Rückgang aller Insektenarten hin.

Sollte sich dieser Trend bestätigen, müssen wir alles tun, um diese Entwicklung zu stoppen. Dabei reicht es nicht, wenn der Naturschutz alleine agiert: Alle gesellschaftlichen Gruppen, von der Landwirtschaft über den Naturschutz bis hin zur Politik, den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern müssen hier Hand in Hand zusammenarbeiten, um den Schutz und die nachhaltige Erhaltung von Insekten zu sichern.

Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Ulrike Höfken

Ministerin für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Die Situation der Insekten in Rheinland-Pfalz

Rund 10.000 Insektenarten sind in Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Doch einige Arten sind ernsthaft bedroht: Bei den Großschmetterlingen sind inzwischen 64 Prozent der Arten auf der Roten Liste in einer Gefährdungskategorie, so viele wie nie zuvor. Auch der Blick auf weitere gut untersuchte Gruppen wie Heuschrecken oder Prachtkäfer zeigen eindeutige Trends.



Die Folgen eines umfassenden Insektensterbens sind nur schwer abzuschätzen. Die Tatsache, dass in Rheinland-Pfalz alle Fledermausarten, alle Amphibienarten, alle Reptilienarten und die überwiegende Mehrheit der heimischen Vogelarten von Insekten als Nahrungsquelle abhängen, zeigt, wie stark unsere Biodiversität mit Insekten als Grundbaustein der Artenvielfalt verflochten ist.

Sie alle würden ohne Insekten aussterben. Die genannten Wirbeltierarten sind neben den Insekten auch von zentraler Bedeutung für Bestäubung oder Schädlingsbekämpfung bei der Nahrungsmittelproduktion. Wein, Obst und Gemüse sind herausragende Produkte unseres Bundeslandes, die ohne Insekten nicht entstehen oder überleben könnten. Ohne Insekten würden damit auch zentrale Bausteine unserer kulturellen Identität verloren gehen.

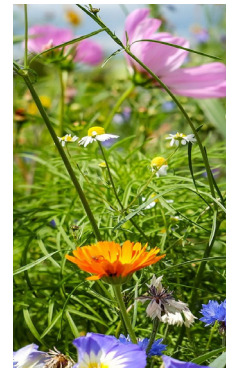
Was tut Rheinland-Pfalz: Aktion Grün

Mit der Biodiversitätsstrategie hat sich Rheinland-Pfalz klare Ziele gesetzt und Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt formuliert. Diese werden nun mit dem **Landesprogramm „Aktion Grün“** umgesetzt. Gemeinsam mit Partnern aus Naturschutz und Landwirtschaft, Gesellschaft und Kommunen sowie Verbänden wurde ein Aktionsbündnis für mehr Artenvielfalt und Biotopschutz geschlossen.

Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Artenschutz und Moorrenaturierung, der Biotopvernetzung und Grünlandextensivierung, der Schaffung von Nahrungs- und Bruthabitaten, dem Erhalt alter Sorten und Rassen, der Umweltbildung, dem Natur erleben und der Förderung des Ehrenamtes.

Was können Sie persönlich tun?

Sie schaffen Nahrungs- und Bruthabitats für Bienen, Vögel und Schmetterlinge durch **artenreiche Naturgärten** mit Staudenbeeten und Blütmischungen: Entsteinen Sie Ihren Garten! Mehr Infos finden Sie unter: www.umweltschutz-im-alltag.rlp.de



Was können Sie in Ihrer Kommune und was kann die Kommune selbst tun?

Sie können in Ihrer Stadt, Gemeinde oder Verbandsgemeinde darauf hinwirken, dass **Blühflächen** angelegt werden. Das Land unterstützt dies mit der „Aktion Grün“ und „Rheinland-Pfalz blüht“: <https://mueef.rlp.de/de/themen/naturschutz/aktion-gruen/>